



Rat der
Europäischen Union

Brüssel, den 12. Juni 2022
(OR. en)

9919/1/22
REV 1

POLCOM 44
WTO 108

BERATUNGSERGEBNISSE

Absender:	Generalsekretariat des Rates
Empfänger:	Delegationen
Betr.:	Erste Schlussfolgerungen des Rates zu Beginn der 12. Ministerkonferenz der Welthandelsorganisation

Die Delegationen erhalten in der Anlage die vom Rat am 12. Juni 2022 angenommenen ersten Schlussfolgerungen des Rates zur 12. Ministerkonferenz der Welthandelsorganisation.

Erste Schlussfolgerungen des Rates
zu Beginn der 12. Ministerkonferenz der Welthandelsorganisation

1. Die Europäische Union tritt für ein offenes und regelbasiertes multilaterales Handelssystem ein, in dessen Mittelpunkt eine modernisierte WTO steht. Die EU setzt sich für ein ehrgeiziges und realistisches Maßnahmenpaket für die 12. Ministerkonferenz der Welthandelsorganisation (MC12) ein und erwartet von allen WTO-Mitgliedern konstruktive Beiträge, die ihren Bedürfnissen und Fähigkeiten entsprechen.
2. Der Rat erinnert an seine früheren gemeinsamen Erklärungen in Bezug auf den Angriffskrieg der Russischen Föderation gegen die Ukraine, der von Belarus unterstützt wird. Er bekundet erneut seine Solidarität mit der Bevölkerung der Ukraine. Russland führt Angriffe auf die Zivilbevölkerung und auf zivile Objekte, darunter Krankenhäuser, medizinische Einrichtungen, Schulen und Schutzunterkünfte. Diese Kriegsverbrechen müssen sofort enden. Die Verantwortlichen und ihre Mithelfer werden nach dem Völkerrecht zur Rechenschaft gezogen werden. Russland muss seine militärische Aggression im Hoheitsgebiet der Ukraine unverzüglich einstellen, alle Streitkräfte und Militärausrüstung aus dem gesamten Hoheitsgebiet der Ukraine unverzüglich und bedingungslos abziehen und die territoriale Unversehrtheit, Souveränität und Unabhängigkeit der Ukraine innerhalb ihrer international anerkannten Grenzen uneingeschränkt achten.

3. Der Rat weist darauf hin, dass er der WTO-Reform Vorrang einräumt und dass die EU beabsichtigt, in diesem Zusammenhang eine führende Rolle zu übernehmen. Er betont, wie wichtig es ist, die WTO in ihren Kernaufgaben zu reformieren, damit sie ihre Ziele weiterhin wirksam verwirklichen und die Herausforderungen des 21. Jahrhunderts meistern kann, auch indem gleiche Wettbewerbsbedingungen sichergestellt werden. Der Rat hebt in diesem Zusammenhang hervor, wie wichtig es ist, dass der Klimaschutz und die Nachhaltigkeit einen festen Platz auf der WTO-Agenda erhalten und dass die Wettbewerbsneutralität stärker im WTO-Rahmen verankert wird. Der Rat hebt als Priorität hervor, dass eine nennenswerte Reform erforderlich ist, um ein voll funktionsfähiges WTO-Streitbeilegungssystem ohne Beeinträchtigung seiner Kernmerkmale wiederherzustellen und die Überwachungs- und Beratungsfunktion der WTO und die Rolle der WTO als Verhandlungsforum zur Entwicklung neuer und aktualisierter Regeln zu reformieren. Der Rat unterstützt die Einleitung einer umfassenden Überarbeitung der Funktionsweise der WTO im Rahmen eines strukturierten Prozesses unter der Leitung des Allgemeinen Rates, um die erforderlichen Reformen zur Verbesserung ihrer Funktionsweise bis zur nächsten Ministerkonferenz durchzuführen. In Bezug auf das Streitbeilegungssystem und das Rechtsmittelgremium unterstreicht die EU, wie wichtig es ist, Beratungen im Hinblick auf ein uneingeschränkt und gut funktionierendes Streitbeilegungssystem zu führen, das bis zur MC13 für alle Mitglieder zugänglich ist.
4. Die sich verschärfenden Herausforderungen für die Ernährungssicherheit, die sich aus dem Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine ergeben, sind von entscheidender Bedeutung. Der Rat wird auf der MC12 die Bemühungen zur Bewältigung der Krise im Bereich der Ernährungssicherheit unterstützen. Der Rat unterstützt ausgewogene Ergebnisse im Bereich der Landwirtschaft, insbesondere Verbesserungen bei der Transparenz, auch im Zusammenhang mit Ausfuhrbeschränkungen, und multilaterale Beschlüsse zur Befreiung der humanitären Ankäufe des Welternährungsprogramms von Ausfuhrbeschränkungen und ganz allgemein zur Vermeidung von Ausfuhrbeschränkungen für landwirtschaftliche Erzeugnisse. Schließlich unterstützt der Rat die Einführung von Arbeitsprogrammen mit Kernkomponenten zur Orientierung bei den künftigen Verhandlungen, unter anderem in Bereichen wie handelsverzerrende interne Stützung und eine dauerhafte Lösung für die öffentliche Lagerhaltung zur Ernährungssicherheit.

5. Die Reaktion der WTO auf die Pandemie ist eines der wichtigsten Themen auf der bevorstehenden Ministerkonferenz. Diese Reaktion sollte zu einer zufriedenstellenden Lösung beitragen, um die Verfügbarkeit von COVID-19-Impfstoffen in den Entwicklungsländern zu erhöhen. Der Rat unterstützt ein Ergebnis in den Bereichen Handel und Gesundheit, das die Reaktionsfähigkeit des Handelssystems auf die durch die Pandemie bewirkten Herausforderungen verbessert und unter anderem die Verringerung von Ausfuhrbeschränkungen, handelsfördernde Maßnahmen, stärkere Transparenz, Zusammenarbeit mit internationalen Organisationen und andere relevante Komponenten umfasst. Diese Reaktion sollte auch die Verbesserung und Vereinfachung der Inanspruchnahme der im Rahmen des TRIPS-Übereinkommens zur Verfügung stehenden Flexibilitätsregelungen umfassen.
6. Mit Blick auf die MC12 betont der Rat, dass die Verhandlungen über Fischereisubventionen mit einem substanziellen Ergebnis im Einklang mit dem Nachhaltigkeitsziel 14.6 der Vereinten Nationen abgeschlossen werden müssen, im Rahmen dessen die WTO-Mitglieder aufgefordert werden, bestimmte Formen von Fischereisubventionen, die zu Überkapazitäten und Überfischung beitragen, zu verbieten und Subventionen, die zur illegalen, nicht gemeldeten und unregulierten Fischerei (IUUF) beitragen, abzuschaffen und von der Einführung neuer derartiger Subventionen abzusehen. Der Rat betont, wie wichtig es ist, dass ein ehrgeiziges und kohärentes Abkommen zustande kommt, das zur globalen Nachhaltigkeit der Fischereiressourcen beiträgt – im Einklang mit den einschlägigen politischen Maßnahmen der EU zur Gewährleistung einer ökologisch nachhaltigen Fischerei und in Übereinstimmung mit dem Ziel, wirtschaftlichen und sozialen Nutzen zu erzielen.
7. Der Rat verweist auf die von der EU mitgetragenen Vorschläge zu Notifizierungen und Handelsfragen und ruft zu Fortschritten in diesen Fragen auf der MC12 auf.
8. Der Rat erwartet ferner die Erneuerung der Moratorien in Bezug auf den multilateralen elektronischen Geschäftsverkehr und das TRIPS-Übereinkommen.
9. Der Rat begrüßt den Abschluss der Verhandlungen über die interne Regulierung von Dienstleistungen am 2. Dezember 2021 und die anschließende Fertigstellung der Zeitpläne für die Verpflichtungen der Mitglieder.

10. Der Rat unterstützt die laufenden Bemühungen der WTO-Mitglieder um eine plurilaterale Zusammenarbeit durch Initiativen in Form von gemeinsamen Erklärungen, die es den Mitgliedern ermöglichen, in dringenden Fragen enger zusammenzuarbeiten – insbesondere in den Bereichen elektronischer Geschäftsverkehr, Investitionsförderung im Dienste der Entwicklung sowie Handel und Umwelt.
11. Der Rat billigt die Entwürfe von Erklärungen zu folgenden Themen:
- a) *Ministererklärung zu Handel und Ernährungssicherheit (WT/MIN(22)/W/17)]*
 - b) *Gesundheitspolizeiliche und pflanzenschutzrechtliche Maßnahmen („Sanitary and Phytosanitary declaration for the Twelfth WTO Ministerial Conference: Responding to modern SPS challenges“ – Erklärung zu gesundheitspolizeilichen und pflanzenschutzrechtlichen Maßnahmen (SPS-Maßnahmen) für die 12. WTO-Ministerkonferenz: Reaktion auf die SPS-Herausforderungen von heute) (WT/MIN(22)/W/3/Rev.1)*
 - c) *Ministererklärung der Ottawa-Gruppe zur Reform der WTO (ST 10034/1/22 REV 1)*
12. Der Rat unterstützt die Kommission in ihren Bemühungen, die MC12 zum Erfolg zu führen, und geht von einer guten diesbezüglichen Abstimmung zwischen den Mitgliedstaaten und der Kommission aus. Er wird die Fortschritte bewerten, die im Hinblick auf die Erzielung eines ausgewogenen Ergebnisses im Einklang mit den oben genannten Voraussetzungen erreicht werden. Er sieht daher den Vorschlägen der Kommission für die Texte der Erklärungsentwürfe, über die im Rahmen der WTO beraten wird, erwartungsvoll entgegen.
-